

Diese Früherkennungsuntersuchungen sind empfohlen und werden von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt!

Genitaluntersuchung

Alter: ab 20 | Geschlecht: Frauen | Häufigkeit: jährlich

Gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Blutungsstörungen), Untersuchung des Muttermundes, Krebsabstrich und zytologische Untersuchung, Gynäkologische Tastuntersuchung, Beratung über das Ergebnis

Brust- und Hautuntersuchung

Alter: ab 30 | Geschlecht: Frauen | Häufigkeit: jährlich

Gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen), Untersuchung und Abtasten der Brust und der regionären Lymphknoten einschließlich der Anleitung zur Selbstuntersuchung, Beratung über das Ergebnis

Hautkrebs-Screening

Alter: ab 35 | Geschlecht: Frauen + Männer | Häufigkeit: alle 2 Jahre

Gezielte Anamnese z.B. Fragen zu Vorerkrankungen), visuelle Ganzkörperinspektion der gesamten Haut einschließlich des behaarten Kopfes, Beratung über das Ergebnis

Gesundheits-Check-Up

Alter: ab 35 | Geschlecht: Frauen + Männer | Häufigkeit: alle 2 Jahre

Früherkennung von Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen, Überprüfung von Blut- und Urinwerten, Überprüfung auf Diabetes, Beratungsgespräch

Prostatauntersuchung, Genitaluntersuchung, Hautuntersuchung

Alter: ab 45 | Geschlecht: Männer | Häufigkeit: jährlich

Gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen), Untersuchung und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane, Abtasten der Prostata, Tastuntersuchung der regionären Lymphknoten, Beratung über das Ergebnis

Dickdarm- und Rektumuntersuchung

Alter: ab 50 | Geschlecht: Frauen + Männer | Häufigkeit: jährlich

Gezielte Beratung, Tastuntersuchung des Enddarms, Test auf verborgenes Blut im Stuhl

Darmspiegelung

Alter: ab 55 | Geschlecht: Frauen + Männer | Häufigkeit: 2x/10 Jahre

Gezielte Beratung, zwei Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren oder Test auf verborgenes Blut im Stuhl alle zwei Jahre

Mammographie-Screening

Alter: ab 50 bis 69 | Geschlecht: Frauen | Häufigkeit: alle 2 Jahre

Einladung in eine zertifizierte Screening-Einheit, Röntgen der Brüste durch Mammographie, Beratung über das Ergebnis

EINLADUNG



13. Oberhausener Vorsorgetag

Die Teilnehmer:

	AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion Duisburg – Oberhausen
	EKO. Evangelisches Krankenhaus Oberhausen GmbH
	HELIOS St. Elisabeth Klinik Oberhausen
	Katholisches Klinikum Oberhausen GmbH St. Clemens-Hospital
	Katholisches Klinikum Oberhausen GmbH St. Josef-Hospital
	Katholisches Klinikum Oberhausen GmbH St. Marien-Hospital
	Johanniter Krankenhaus Oberhausen
	Stadt Oberhausen Fachbereich Gesundheit

14. September 2019

BERO Zentrum
Concordiastraße 32
46049 Oberhausen

10:00 – 16:00 Uhr



Grußwort

Liebe Oberhausenerinnen,
liebe Oberhausener,

gehören Sie auch zu denen, die gerne schon einmal etwas aufschieben? Die sich immer mal wieder vornehmen, zu einer Vorsorgeuntersuchung zu gehen – und dann ist das Jahr schon wieder um, ohne dass Sie eine Arztpraxis betreten haben?



Keine Sorge, damit sind Sie nicht allein. Doch wie Sie Ihr Auto oder Motorrad regelmäßig zum TÜV bringen, sollten auch Sie sich regelmäßig untersuchen lassen. Selbst wenn Sie keine Schmerzen haben und es Ihnen gut geht. Denn viele Krankheiten führen oft erst spät zu Symptomen und bleiben so lange Zeit unentdeckt. Das Leben ist aber viel zu schön, um von einer Herz-Kreislauf-Erkrankung – in Europa Todesursache Nummer eins – oder einer Krebserkrankung im fortgeschrittenen Stadium überrascht zu werden.

Dank Vorsorge können mittlerweile viele Tumore und ihre Vorstufen rechtzeitig erkannt und entfernt werden. Das steigert die Heilungschancen deutlich. So sind dank Früherkennung Todesfälle durch Darmkrebs in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen.

Deshalb: Starten wir in kleinen Schritten. Nutzen Sie zunächst ganz unverbindlich das umfangreiche Angebot des 13. Oberhausener Vorsorgetages am 14. September im BERO-Zentrum. Dort können Sie alle Ihre Fragen loswerden, vielleicht schon einmal Ihren Blutdruck oder Ihren Blutzucker überprüfen lassen und erfahren, in welchem Alter welche Untersuchungen empfohlen werden.

Alles, was Sie mitbringen müssen, sind ein wenig Zeit – und am besten auch Ihre Angehörigen und Freunde. Es lohnt sich!

Herzlichst
Ihr

Daniel Schranz
Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen



Das Programm

Der **13. Oberhausener Vorsorgetag** wird gemeinsam von der AOK Regionaldirektion Duisburg – Oberhausen und den großen Kliniken, Ev. Krankenhaus Oberhausen GmbH (EKO.), Katholisches Klinikum Oberhausen GmbH, HELIOS St. Elisabeth Klinik Oberhausen, Johanniter Krankenhaus Oberhausen, veranstaltet. Nutzen Sie das umfassende Wissen der Experten – Chefärzte und Oberärzte informieren Sie über Maßnahmen, um Krankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen oder auch Darmkrebs gar nicht erst entstehen zu lassen.

Es erwarten Sie:

**Blutdruckmessung | Cholesterinmessung | Lungenvolumenmessung | Blutzuckermessung
Aktionen für Kinder | Reanimation bei Erwachsenen | Handhygiene | Muttermaluntersuchung
Koordinationsschulung | Gleichgewichtstest | Alkoholbrille | Infos zur Organspende**

Nutzen Sie außerdem die Möglichkeit, an den Informationsständen kostenlose Gesundheits-Checks durchführen zu lassen. Auch hier werden Ihre Fragen zur Vorsorge gern und kompetent beantwortet. Weitere Informationen zum Thema Vorsorge finden Sie unter www.aok.de/vorsorge